

# PSV INFO

Ausgabe 1. Halbjahr 2023/2022  
für die pensionierten Mitglieder des  
Personalverbandes städtische Verkehrsbetriebe  
Basel



# Monatsbummelberichte

Im Jahr 2022 konnten wir 12 Monatsbummel und 1 Sie+ER-Ausflug durchführen. Von diesen Anlässen gibt es bis jetzt keine Berichte. Ich könnte jetzt behaupten der „Brichtlischryber“ habe eine Schreibblockade gehabt, stimmt aber nicht! NEIN, er hatte einfach keinen BOCK!!! Deshalb gibt es im **2023** jeden Monat 2 Berichte, den von diesem und den vom letzten Jahr.

**AKTION 2 FÜR 1 !!!!!!!!**

**2023** in dieser Schriftgrösse

**2022** in dieser Schriftgrösse

## EIN NEUJAHRSUMTRUNK WIEDER WIE FRÜHER

Eine BUNTE SCHAR Bummler/innen, FANDEN SICH am **5. Januar 2023** in der SCHALTERHALLE (war einmal) des **BAHNHOF SBB** EIN. AUCH **HANNES + VRENI** waren ANWESEND, MUSSTEN sich aber LEIDER VERABSCHIEDEN, da **HANNES** GESUNDHEITZUSTAND ein MITWANDERN VERUNMÖGLICHTE.

WIR FUHREN „mit em Bimmelbähni“ via AESCHENPLATZ bis zur H-BREITE. Von dort ÜBERQUERTEN wir ZU FUSS unter der NEUEN EISENBAHNBRÜCKE den **RHEIN**. DORT KONNTEN wir mit EIGENEN AUGEN den PERFIDEN VANDALENAKT BEGUTACHTEN, WELCHER auf die RIESIGEN, BUNTEN GEMÄLDE VERÜBT WURDEN.



Beim SOLIDÜTPARK GAB es den APERO und es wurde KREUZ UND QUER auf „e guet`s Neu`s“ ANGESTOSSEN. NICHT ZU KURZ kam auch der AUSTAUSCH, der NEUSTEN GESCHICHTEN!

Wir SETZTEN unseren BUMMEL, RHEINABWÄRTS via SOLITUDE-PROMENADE / SCHAFFHAUSERRHEINWEG / OBERER RHEINWEG bis zur MITTLEREN BRÜCKE FORT. AB der H-RHEINGASSE FUHREN wir MIT der **ELETRISCHEN 8** bis nach KLEINHÜNINGEN.

Im RESTAURANT SCHIFF WURDEN wir KULINARISCH VERWÖHNT. Der HEIMWEG wurde in LOSER FOLGE ANGETRETEN.



\*\*\*\*\*

## WENN ES WEGEN DER ZAHL 6 2X IM JAHR AM SPALENBERG ZU EINEM STAU KOMMT

Der 1. BUMMEL im JAHR 2022 FAND am **06. JANUAR** STATT und HATTE die **ZAHL 3** zum THEMA. Aber ALLES der REIHE NACH !!!! PÜNKTLICH um **13:20h** WAR am BAHNHOF SBB AB MARSCH.

DURCH die **ELISABETHENANLAGE** ging es VIA **ELISABETHENSTRASSE / KIRSCHGARTEN** zum **BANKVEREIN**. Dann weiter DURCH die **FREIESTRASSE\***, GING ES am **MARKTPLATZ** VORBEI BIS zur **SCHIFFLÄNDE**.

\*bei der Hausnummer 8, gab es eine Gedenkminute, das „Glockenschild des PSVB“ war noch nicht abmontiert!!!!!!!!!!!!!!

Beim **HOTEL LES TRIOS ROIS** („fir die Normalstärblige s Drei Keenig“/die Redaktion) GAB es ZWISCHENVERPFLEGUNG. RICHTIG, am **6. JANUAR** GAB ES für einmal KEIN APERO, SONDERN dem DATUM GESCHULDET, 3 KÖNIGSKUCHEN UND SCHOGGIDRINK. Die VERPFLEGUNG fand NICHT bei ALLEN ANKLANG und das sie UNTER einem BERÜHMTEM BALKON STATTFAND, „SCHNALLTEN“ auch DIE WENIGSTEN.

„**Waas under ere beriemte Terasse**“! „**Jo deert oobe isch die bekannti Uffnaam, mit em THEODOR HERZEL** *entstande, wäärend em 5. Zionische Kongräss in Basel*“. AUCH unser **fotoGRAF**, VERSTAND nur BAHNHOF, aber logisch ZU DIESER ZEIT gab es auch NOCH KEINE „**GÜNDELIZYTIG**“.

Wir folgten der **REINROMENADE** ENTLANG, AM BASLER TRADITIONSLOKAL **4. KÖNIG** VOR-

BEI, bis ZUM „FÄÄRISTÄG“ der KLINGENTAL-FÄHRI (VOGEL GRYFF). URS ZIMMERLI (syt 1992 Pächter/die Redaktion), BRACHTE UNS über den Rhein INS GLAIBASEL.



AB der H-KASERNE FUHREN WIR MIT dem 8ER BIS H- KLEINHÜNINGERANLAGE, UM dort das ehe-malige RESTAURANT 3 KÖNIG noch ZU BESTAUNEN. Im DURCHGANG zur DORF-STRASSE kam uns unser ehemaliger TRÄMLERKOLLEGE ANGELO EBERLI mit seinem ROL-LATOR entgegen.



An der ECKE DORF-/HOCHBER-GERSTRASSE WURDEN wir im RESTAURANT SCHIFF zum OB-LIGATEN „Z’VIERI“ ERWARTET.

**Nachtrag zum Stau am Spalenberg:**

Am Spalenberg 6 befindet sich die Konditorei-Confiserie Gilgen vor dessen Ladenlokal sich jeweils am 6. Januar (wäge de beschDe 3 Keenigskieche vo Basel) und am 6. Dezämber (wäge de beschde Grättimänner vo Basel) eine lange Schlange bildet. Da der Laden ein langer Schlauch ist, braucht es an diese 2 Tagen, vor der Eingangstüre einen extra Mitarbeiter für die Eintrittskontrolle. Diesen Job hat jahrelang EUGEN GEHRLI (Nachbar am Wiesendamm) ausgeführt. Warum? Ganz einfach weil seine Tochter Geschäftsführerin ist und der stolze „PAPI“ ihr nicht NEIN sagen konnte!!!!!!!

**Nachtrag zum 3 Königskuchen:**

Der 3 Kongskuchen oder 3 Königskuchen ist ein traditionelles Festtagsgebäck, dass zu 6. Januar dem Tag der Erscheinung des Herrn, den Festzug der heiligen 3 Könige gebacken wird. Jahrhundert vor Christus in der römischen Antike, soll der Kuchen, anlässlich eines Volkfestes zu Ehren des Gottes Saturn verteilt worden sein. Zwar waren damals Bohnen, statt „Plastikfigürli“ im Kuchen versteckt. Der Brauch war aber der Gleiche, wer eine Bohne fand, durfte für den Rest des Tages als König gehen.

# WENN „D HÖRNLI MIT GHAGGTEM“ SCHO IM FEBRUAR UFF EM BROGRAMM STÖÖN, DENN ABER WÄGE WASSERMANGEL, VOM GROSSBASEL IN D GMEIND RIECHE ZÜGLE MIEN !!!!!

14 BUMMLER und 4 BUMMLERINNEN BESAMMELTEN sich IN der **ehemaligen Schalterhalle** des **Bahnhof SBB**. NEU durften wir **SUSANNE HOSTETTLER** in unseren Reihen BEGRÜSSEN.

Via AESCHENPLATZ FUHREN mit dem 3ER bis an die H-SCHULSTRASSE in „**BLÄTZBUMMS**“. VON DORT ging es ZU FUSS >KRAFTWERK WEITER. AM ENDE der SCHULSTRASSE BEFINDET sich EIN kleiner ROBINSONSPIELPLATZ, BEI DEM WIR unseren heutigen **Apéro** GENOSSEN.

Die FORTSETZUNG unseres BUMMELS führte uns ÜBER die SCHLEUSEN BRÜCKE, dann AN der TURBINENHALLE und DEN STAUWEHR VORBEI ZUR GRENZACHERSTRASSE.

(Für mehr Hintergrundinfo über diesen Streckenabschnitt, möchte ich auf meinen Bericht vom 2. Halbjahr 2014 [04.09.2014] unter [www.psvb.ch/Pensionierte](http://www.psvb.ch/Pensionierte) hinweisen:

**VON ZUKUNFT, SCHLEUSEN, KRAFTWERKEN, INSELN UND VORORTSGEMEINDEN)**

\*\*\*\*\*

Neues vom 2023:

„Birsfelden wehrt sich weiterhin gegen eine Wasserstoffanlage beim Kraftwerk“

Plötzlich kommt das Thema wieder auf den Tisch: der Bau einer Wasserstoffanlage. Die bürgerliche Mehrheit im Landrat hat der Regierung den Auftrag gegeben, die kantonale zonenrechtlichen Rahmenbedingungen sowie den kantonalen Richtplan so anzupassen, dass in unmittelbarer Nähe von Kraftwerken die Produktion von Wasserstoff möglich sein soll. Davon will man in der Gemeinde nichts wissen. Der Gemeinderat wird sich gegen einen Kompetenzverlust in der Zonenplanung wehren. Es gibt keinen Grund, die Anlage in einem Naherholungsgebiet zu erstellen.

\*\*\*\*\*

WEITER ging UNSER Fussmarsch DURCH die LANDAUERSTRASSE zum **GRÖTTLI** WO uns „**Leupi`s ihre René**“ ANGEMELDET HATTE.

**EINHEITSMENUE: HÖRNLI MIT GHACKTEM**

***S isch richtig gmiedlig gsi. Wieso? Wel vo 18 Deilnämmer, ganzi 14 Sitzlääder ka hänn und sich denn ziemlich spoot, gmeinsam uff e Haiwääg gmacht hänn!***



Im Gröttli ist ein Jubilar auf dem Tisch (wie übrigens in jedere bessere Baiz) gestanden, welcher am 29. Januar 2023 seinen 70. Geburtstag feiern durfte! Der Vorteil dieses Jubilars besteht darin, dass wenn er leer ist, man ihn wieder auffüllen kann.

Die Rede ist von einem Schweizer Klassiker **AROMAT**, oder **gelb gewürzt ist halb gekocht**. Aromat ist ein sogenanntes Universalgewürze in Pulverform. Es enthält Natriumglutamat, Salz, Palmöl, Gewürzextrakte, feextrakt, Zwiebelpulver, Knoblauch und einige Zutaten, mehr. Technologisch unvermeidbare Spuren von Gluten, Milch, Ei, Soja, Sellerie und Senf können nicht ausgeschlossen werden“, schreibt der Konzern **Unilever**, zu diesem die Firma

**Knorr** und damit auch die Marke **Aromat** gehört. Das Originalprodukt ist nicht vegan, da es Milchzucker enthält. **Knorr** bietet seit längerem **Aromat** ohne zusätzliches Glutamat (Hefeextrakte, ebenfalls Bestandteil von Aromat, enthalten natürliches Glutamat).

Erfunden hat es der gelernte Koch **Walter Obrist**. Zum Zeitpunkt seiner Erfindung war er um die dreissig (Mitte der 1940er Jahre) und arbeitete für die Firma **Knorr**, im schaffhausischen **Thayngen**. Auf den Markt kam das gelbe Döschen dann **1953**. Obrist nannte es zuerst „**Pflanzenextrakt**“ und erst kurz darauf **Aromat**. Gemäss **Knorr** wird noch immer das „geheime“ Originalrezept gebraucht. Dank geschickter **PR-Köpfe** bei **Knorr**, die damals noch nicht so hiessen und denen keine Sozial Medien zur Verfügung standen, hat es **Aromat** geföhlt in jede Beiz in diesem Land auf den Tisch geschafft. **Knorr** verschenkte einfach **30`000 Menage** an Gaststätten und Kantinen. Die Firma erreichte damit, dass nur nach neun Monaten schon vier von fünf Menschen in der Schweiz **Aromat** kannten – oder **Aromat** ihnen zumindest ein Begriff war. Anfangs war **Knorr** gar nicht schweizerisch, denn die Firmengeschichte beginnt **1838** mit **Carl Heinrich Knorr** im deutschen **Heilbronn**. Seit **1907** ist **Knorr** in der Schweiz. In einer ehemaligen Schuhfabrik wurden dort erst mal **Suppenwurst**, **Suppenwürfel** und **Bouillonwürfel** hergestellt. Was die **Kulinarik** angeht, hat es **Aromat** sogar in die oberen Zehntausend geschafft. Die Streuwürze ist aufgeführt im Onlinelexikon unter „**Kulinarisches Erbe der Schweiz**“.

Zum Schluss die Frage:

**Wird Aromat die nächsten 70 Jahre überleben?**

Viele sagen **kaum**, zu viele Produkte eifern dem Klassiker nach.

**Aber wer weiss!!!!!!!!!!!!!!**

\*\*\*\*\*

## **MIT DER AUTOBUS AG. LIESTAL, EINE AUSFAHRT INS BASELBIET !!!!**

Am **03. Februar 2022** BEWEGTE SICH EINE muntere SCHAR PENSIONÄR/INNEN >AESCHEN-PLATZ.



BEI der MIGROS BANK, „KAPPERTEN“ WIR uns SITZPLÄTZE IN einem GELBEN LIESCHTLER BUS“, WELCHER UNS bis ZUR **H-KITTLER** TRANSPORTIERTE.

Am MC DONALD`S und dem TCS TESTCENTER VORBEI, WANDERTEN wir der ERGOLZ ENTLANG > AUGST. Die **ERGOLZ** ist der **30km** LANGE HAUPTFLUSS DES BASELBIETS. SIE FLIESST vorwiegend DURCH den KANTON BASELSTADT, EINZIG der OBERSTE ABSCHNITT und DER MÜNDUNGSBEREICH liegen TEILWEISE im KANTON SOLOTHURN bzw. im KANTON AARGAU. Sie ENTSPRINGT im FALTENJURA an der GEISSFLUH, bei der GEMEINDEGRENZE **OLTINGEN** (BL) und **KIENBERG** (AG) und MÜNDET ZWISCHEN **AUGST** (BL) und **KAISERAUGST** (AG) IN den **RHEIN**.

Am ENDE der EBENE GAB es AM ALTBEKANNTEN ORT den **APERHALT**. Wir DECKTEN uns mit FLÜSSIGEM und „KNAPPERZEUG“ EIN und BETRIEBEN KONVERSATION.



Für das **ZVIERI** habe ich IM RESTAURANT **SALMECK** in **AUGST** RESERVIERT. Nach dem **LEIBLICHEN WOHL**, **NAHM** man den **HEIMWEG** je **NACHTAGESFORM** in **ANGRIFF**.



\*\*\*\*\*

## **EIN BUMMEL ÜBER EIN „WIRRWAR“ VON EISENBAHNSCHIENEN UND STRASSEN, VON MUTTENZ NACH BIRSFELDEN!!!!!!!**

Am **2. März 2023** **BESAMMELTEN** sich **3 BUMMLERINNEN** und **12 BUMMLER** wie immer in der **EHEMALIGEN SCHALTERHALLE** des **BAHNHOF SBB**. **WIR DURFTEN** wieder **EINEN JUNGENSIONÄR (Bruno Müller)** in **UNSEREN REIHEN** **BEGRÜSSEN**.

**VIA AESCHENPLATZ FUHREN** wir **MIT** dem **14ER BIS** zur **H-FREIDORF**. **Wie bestellt und nicht abgeholt**, **SASSEN BEAT + ERWIN** auf dem „**HALTSTELLE BÄNGGLI**“ und **ERWARTETEN** UNS sehnlichst. **KURZE ZEIT** **NACH** dem „**LOS MARSCHIEREN**“ **ÜBERNAHM ERWIN** DIE SPITZE und es **GING** IM „**SCHNELLZUGS-TEMPO** **DURCH** die **SIEDLUNG FREIDORF** bis zur **PASSARELLE >BIRSFELDEN**.

DER AUFGANG dazu war EIN PROVISORIUM, da die NEUE PASSERELLE HAGNAU erst im FRÜHLING 2024 FERTIGGESTELLT WIRD.



DEN Apérohalt GAB es erst AM ENDE der PASSERELLE (Seite Birsfelden), da sich EIN GROSSTEIL der BUMMLER, wie „jungi Kälbli“ AUFGEFÜHRT haben, welche im FRÜHLING das ERSTE MAL AUS dem STALL DURFTEN.

NACH der STÄRKUNG ging es WEITER > unserem TAGESZIEL RESTAURANT HARD. Dort STIESS auch noch RUTH ZU UNS, SODASS WIR MIT DEN 2 MUTTENZER total 18 WAREN.



Die Wegbeschreibung vom Apérohalt bis zum Tagesziel kann man detailliert nachlesen:  
**1. Halbjahr 2016 / Bummel 4. Februar 2016 / [www.psvb.ch/Pensionierte](http://www.psvb.ch/Pensionierte)**



**VON EINER TRAMHALTESTELLE DURCH EINEN BEDEUTETEN SIEDLUNGSBAU, ÜBER EINE PASSERELLE, VIA EINER ENKLAVE, INS NACHBARDORF ZUM Z'VIERI IN EIN RESTAURANT, IN WELCHEM DIE SERVIERTOCHTER DEN LADEN "SCHMEISST"!!!!**

\*\*\*\*\*

## **DIVERSE WALDWEGE ODER VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM**

Am **3. März 2022** FUHREN 12 Bummler + 2 Bummlerinnen MIT der ELEKTRISCHEN 1 bis zum SCHÜTZENHAUS.



MIT der **BUSLINIE 33** GING die FAHRT > ALLSCHWIL ZIEGELHOF (*an der H-Allschwil Dorf stieg ein weiterer Bummler zu, neue Teilnehmerzahl somit Total 15*).

Etwas OBERHALB der BUSSTATION GING es IN DEN WALD HINEIN. BEI der 2. VERZWEIGUNG MÜSSEN wir TALWÄRTS GEHEN, DAMIT WIR WIEDER zur WEGKREUZUNG kommen, AN DER die WALDHÜTTE MIT dem GROSSEN HOLZTISCH DAVOR steht. DAS MIT dem DIREKTEN WEG WAR WUNSCHDENKEN!!!!!!!!!!!!!! IN DIESEM JAHR KAMEN WIR von VORNE zur WALDHÜTTE (*„jo i has nit vergässe, Ziil wär gsi vo oobe“/die Reaktion*).





NACH dem exklusiven Apéro (*sitz-technisch*) GING es NUR NOCH TALWÄRTS

Den WALD LIESSEN wir HINTER UNS, UM NACH OFFENEM FELD, einem IMMER SCHMÄHLEREN TAL FOLGEND in **ALLSCHWIL** ANZUKOMMEN. BEI der **6ER-ENDHALTESTELLE** ERREICHTEN wir unser TAGESZIEL das **RESTAURANT LANDHUS**.



Über das **RESTAURANT LANDHUS** kann man nachlesen:  
2. Halbjahr 2016 / Bummel 3. November 2016 / [www.psvb.ch/Pensionierte](http://www.psvb.ch/Pensionierte)  
NACHTRAG DER REDAKTION / **RESTAURANT LANDHUS**



## **SIE + ER AUSFLUG VOM 8. MÄRZ 2023**

EINGELADEN und ORGANISIERT HATTE diesen AUSFLUG **BENNI SCHWAB**. WIE auf der EINLADUNG GEWÜNSCHT BESAMMELTEN sich **13 SIE + 9 ER** VOR dem COOP PRONTO AUF der PASSARELLE BAHNHOF SBB. **PSVBler** WAREN nur **20**, **Rita + Ursi** LIEFEN angeblich ALS GÄSTE (Unsere Vermutung ist, dass es sich bei den Beiden um 2 „Groupies“ von Benni handelte/Die Redaktion)!!!!!!!!!!!!!!

VIA **Laufen/Délemont** ERREICHTEN wir **BIEL**. **30 Min** AUFENTHALT, ZEIT genug SICH IN einem BEIZLI etwas FLÜSSIGES zu GÖNNEN, BEVOR ES nach **TWANN** WEITERGING.

Ein KATZENSPRUNG VOM BAHNHOF, TAUCHTEN wir IN DIE KELLERGEWÖLBE der **DOMAIN MÜRSET** EIN.



Dort wurden WIR von **TINU MÜRSET** BEGRÜSST, welcher die FIRMA in **6. GENERATION** FÜHRT. DIE **DOMAIN MÜRSET** ist SEIT **1840** in FAMILIENBESITZ.

WAS hat UNSER REISELEITER schon wieder auf die EINLADUNG GESCHRIBEN:

## **GO TREBERWURSCHT ÄSSE INNEME GMIETLIGE WYKÄLLER**

TREBERWURST ist EINE SPEZIALITÄT aus dem WEINBAUGEBIET des BIELER-SEES. ES HANDELT sich UM eine GERÄUCHTE ROHWURST AUS SCHWEINE-FLEISCH, entweder NEUENBUGER oder WAADTLÄNDER SAUCISSION. SIE WIRD WÄHREND der DESTILATION von AUSGEPRESSTEN, NACHGEGOREN-EN WEINTRAUBEN (**TRESTER**) ZU MARC (**TRESTER-SCHNAPS**) IM BRENN-KESSLER GEGART und ERHÄLT SO ihr SPEZIELLES AROMA.

FRÜHER SCHNITTEN die WINZER in den WINTERMONATEN (**Januar – März**) IHRE REBEN. Die BISE WEHTE dabei so STARK, DASS ALLE BIS AUF DIE KNOCHEN DURCHGEFROREN WAREN. Der EINZIG WARMER ORT WAR die SCHNAPSBRENNEREI, die in DEN PAUSEN als BEGEGNUNGSPORT DIENTE. Dabei KAM einer auf DIE IDEE, seine PAUSENWURST IM BRENNKESSEL zu WÄRMEN, in welchem **MARC DESTILLIERT** WURDE und schon WAR die **TREBERWURST GEBOREN**.



MITTE der **1920ER** JAHREN BEGANNEN die WINZER die WURST DEN GÄSTEN zu SERVIEREN. MITTLERWEILE hat sich diese.



**BEWIRTUNG für etlichen REGIONALE WEINBAUERN zu einem EINKOMMENS-ZWEIG ENTWICKELT**



Die TREBERWURST IST oft MIT **MARC FLAMBIERT** UND VERFEINERT. BEILAGE ist IN DER REGEL, KARTOFFELGRATIN, KARTOFFELSALAT, LAUCH oder BROT.

AUF unserer EINLADUNG STAND:



**HÄRDÖPFELSALAT + GRIENE SALAT + DESSERT**  
**inkl. Getränk (Wy, Bier, Mineral, Kaffee)**  
**exkl. Schnaps, spez. Barekwy + Kaffifertig**

**Nachtrag:** Wir bekamen sogenannte „TINUS-TREBERWÜRSTE“ (nach Rezept des Hauses serviert! Unter [www.tinus-treberwurst.ch](http://www.tinus-treberwurst.ch) kann man ein Video anschauen, in dem der Hausherr nochmals alles genau erklärt.



**UNSER ORGANISATOR BLIES zum AUFBRUCH, 14.49h ABFAHRT > BIEL. 42 MINUTEN AUFENTHALT (siehe Anreise am Morgen, nur diesmal mit Verstärkung im Service/die Redaktion) BIS es UM 14:49h VIA Délemont/Laufen > Basel WEITERGING.**

**Ankunft in Basel: 16:55h auf Gleis 14**

Wer jetzt gedacht hat er sei zu einer „christlichen Zeit“ zu Hause, Fehlanzeige denn der 2. hinterste Wagen (bei 2 zusammenhängenden Zugtraktionen in Biel) ist in Basel der 2. vorderste Wagen, Délemont lässt grüssen!!!!!!!!!!!!

ABSCHIEDSZEREMONIE beim WAGEN (näher bei der Markthalle, mit TREPPE ZUR MARGARETHENBRÜCKE) und der GRÖßERE TEIL NAHM den UMWEG > PASSERELLE/HEIM. SCHALTERHALLE zum CENTRALBAHNPLATZ UNTER die FÜSSE. („mr nämMe aa, dass drotzdäm alli no by Daggessliecht haikoo sinn“ / die Redaktion)

\*\*\*\*\*

## „BLUESCHTFAHRT“ MIT GEPLANTER WANDERUNG, DIE AM ENDE ABER WEGEN „FRIELIGSMIEDIGKAIT“, TEILWEISE ABGEKÜRZT WURDE!

2 BUMMLERINNEN und 15 BUMMLER FUHREN MIT dem 8ER > NEUWEILER-STRASSE, wo am ENDHALT noch je 1 BUMMLERIN und BUMMLER auf uns WARTETEN. ZU FUSS SETZTEN wir uns > ALLSCHWILERWEIER in BEWEGUNG. BEI einem „BÄNGGLI“ gab es schon Apéro. Unser Jungpensionär Bruno Müller, offerierte aus seinem Rucksack, kühles Bier („nai är het kai Kiehlfach dinne ka, sondern in „alter Clochardmanie“ die kiehle Bier us em Zytigsba-pyrr gwigglet“/die Redaktion).



Von der H Allschwilerweg mit dem 61ER BUS bis Oberwil Zentrum\*.



\* Streckenbeschrieb siehe Ausgabe 2. Halbjahr 2018/Bummel 06.12.2018 / Seite 17, letzter Abschnitt unten rechts:

Dezemberbummel am Tag vom: Niklaus, Nigginäggi, Chlaus, Santiklaus usw. oder doch „Eidgenössischer Vatertag“?

ZU FUSS ging es weiter > BOTTMINGERSCHLOSS. („UUURS blyyb by dr Wooret“/die Redaktion) !!!!!!!!!!!!!



Gut EINE GRUPPE SPÜHRTE den FRÜHLING („*nit so wie iir meinet, Miedigkait*“/die Redaktion) und ENTSCHLOSS sich die RESTLICHE STRECKE im 10ER in ANGRIFF zu NEHMEN. DER REST UNTER der FÜHRUNG von FRAU FITBIT \* („*s`Purschert ihri Therese*“/die Redaktion) BUMMELTE dem TAGESZIEL RESTAURANT STATION in BOTTMNGEN ENTGEGEN. \* Uhr am Handgelenk In der BEIZ wartete bereits RUTH auf uns, neuer Stand:

### 3 Bummlerinne + 16 Bummler

Als 1. Bummler traf Benni ein („*dä het bschisse, er isch nähmlich nur vo dr ZWÜSCHEHALTSTELL STALLEN gloffe*“/die Redaktion). Es war GEMÜTLICH, aber SO VON ETWAS, BIS ICH plötzlich VON HINTEN ANGESPROCHEN wurde: „*Findsch nit es wär langsam Zyt, dass de haim goosch*“?

Danke ASTRID (Tochter von BUOB HEIRI) sonst wäre ich nicht schon nach *de 9i z`Obe dehai gsi*.

\*\*\*\*\*

## BETTIGE > RIECHE UNDER DR FIERIG VO DR ERIKA

2 BUMMLERINNEN und 16 BUMMLER WAREN am 7. April 2022 RECHTZEITIG beim BAHNHOF SBB. MIT dem 2ER (bis Eglisee), dem 6ER (bis Bettingerstrasse) und dem BETTIGERBUS ERREICHTEN wir DIE HÖCHSTGELEGENE VORORTSGEMEINDE des KANTON BASELSTADT.



WIE bereits BEIM TITEL oben GING ES > RIEHEN zu Fuss WEITER

Wegbeschreibung nachzulesen im Septemberbericht 2. Halbjahr 2016:

DAS WUNDER UND EINE KULINARISCHE NEUENTDECKUNG MIT DEM KURT (1) VON NUNNINGEN!

2 SACHEN WAREN bei ERIKA ANDERST, der Apérohalt UND das Tagesziel. UNSERE BUMMELORGANISATORIN OFFERIERTE uns GETRÄNKE und „KNAPPERZÜÜG“ BEIM REITPLATZ im WENKENHOF. FÜR das Z`VIERI HATTE SIE im LANDGASTHOF RESERVIERT.





### Dangscheen Erika fyr dyni Arbet !!!!!!!

Nachtrag zum Restaurant Landgasthof:

Seit nunmehr 111 Jahren steht gegenüber der Dorfkirche Riehen ein Restaurant. Als 1908 die erste Strassenbahn die Stadt Basel mit der Landgemeinde verband, eröffnete an der dortigen Haltestelle das „TRAMSTÜBLI“. Dies wurde Ende der 1940er Jahre abgerissen und an seiner Stelle im Jahr 1951 das heutige Hotel Restaurant Langgasthof mit dem Bürgerkeller im Untergeschoss und dem angebauten Saalbau eröffnet.

Seither ist der Landgasthof mit seinen vielseitig nutzbaren Räumen ein wichtiges Zentrum des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Rieherinnen und Riehener geworden. Aber auch das kulinarische Angebot der verschiedenen Restauranträumlichkeiten ist aus der gastronomischen Palette der Gemeinde nicht wegzudenken.

\*\*\*\*\*

## WENN DER „WONNEMONAT MAI 2023“, AM 6. TAG SCHON VOLLGAS GIBT!

15 BUMMLER und 2 BUMMLERINNEN begrüßten SPÖRRI'S HEINZ, welchen wir ALS JUNGPENSIONÄR in unseren Reihen AUFNAHMEN.

MIT dem 2ER bis H-EGLISEE war die 1. BEFEHLSAUSGABE um 13:20h. Dort angekommen, HIELT ich ERGEBNISLOS AUSSCHAU nach FREDI + BENNI. WIR SETZTEN die FAHRT mit dem nächsten 6ER bis H-NIEDERHOLZBODEN. NACHDEM unser FORTBEWEGUNGSMITTEL ohne uns >RIEHEN GRENZE WEITERFUHR, SAHEN WIR DIE beiden VERMISSTEN >STADT im „TRAMWARTEHÜSLI“ SITZEN. („Me ka jo emool 2 Haltestelle verwäggsle, isch jo nit so schlimm! Schlimm wirds erscht, wenn Sie mit em Vogelkeefig, bym Milchmaa e Liter offeni Milch wänn hole“/die Redaktion).

BEVOR wir >LANGE ERLLEN LOSMARSCHIERTEN, nochmals DURCHZÄHLEN (16+2=18/2 blybt 2) und bei der Z'VIERIBAIZ, FÜR 20 PERSONEN zu RESERVIEREN. HAT alles SEINE RICHTIGKEIT, RUTH KRÄHENBÜHL ERWARTET UNS AM TAGESZIEL.

Nach einigen Metern KAM UNS EIN MANN auf einem BLAUEN LASTENFAHR RAD ENTGEGEN. „Nai Edy das isch kai GLACÉMÄNNLI, dass isch e Park-ranger“!



Das Rangerteam ist binational zusammengesetzt und jeweils auch in beiden Ländern unterwegs.



- 1) **YANICK BUCHER** ist seit 2019 leitender Ranger im Landschaftspark Wiese. Neben seiner Tätigkeit im Landschaftspark Wiese ist er auch bereits seit sechs Jahren beim Naturschutzdienst Baselland als leitender Ranger beschäftigt. Er ist in Riehen aufgewachsen und hat in Basel Geowissenschaften studiert.
- 2) **JOHANN THIEME** ist seit September 2022 im dreiköpfigen Rangerteam. Aufgewachsen ist er im Markkräferland und Freiburg im Breisgau. Studiert hat er Internationales Waldökosystem Management in Eberswalde (Brandenburg).
- 3) **MARTHA KOELBING** ist seit 2019 Rangerin. Hier ist sie im Rahmen ihrer Anstellung beim trinationalen Umweltzentrum (Truz) aus Weil am Rhein unterwegs. Sie ist in Mühlheim (Baden) aufgewachsen und ist studierte Geografin und Umweltwissenschaftlerin.

+++++



Schon bald TRAFEN wir BEIM ENTENWEIHER EIN.



Das Reservat „Entenweiher“ ist einer Erfolgsgeschichte für den Natur- und Artenschutz in den Langen Erlen. Ursprünglich ein Auffangbecken für Rheinsedimente, hat die Ornithologische Gesellschaft Basel in den 1970er Jahren den Weiher für Wasser- und Wattvögel zugänglich gemacht. Hohe Bäume sind gefällt worden, um den Wasservögeln Zu- und Abflug zu gewähren. Die stärkere Sonneneinstrahlung hat ausserdem das Wachstum von Schilff und anderen Uferpflanzen gefördert.

++++  
 Kurz nach dem WEITERMASCHIEREN, KAMEN WIR AN einen GEDECKTEN UNTERSTAND wo es Apéro GAB.



Eigentlich war DIE ROUTE entlang DEM KANAL BIS zum EHEMALIGEN „EXEZIERMÄTTELI“ GEPLANT. Da die GANZE STRECKE in DER SONNE WAR, HABE ich mich ENTSCHLOSSEN, auf DIE etwas SCHATTIGERE **WIESEN-PROMENADE** AUSZUWEICHEN. Also LIESSEN wir das ESTAURANT SCHLIESSI RECHTS LIEGEN. „Jo y weiss au, dass es linggs liige losse haisst. Aber in unserem Fall, isch s Restaurant wirgglig rächts nääbe dr Wiesepromenade, alles glaar“????????

Auf der TERASSE des **PARKRESTAURANT LANGE ERLN**, ERWARTETE UNS RUTH bereits AM RESERVIERTEN TISCH. BEI der BESTELLUNG WURDE es KURZ HECKTISCH, da der SERVICEANGESTELLTE uns **20 WURST/KÄSESALAT** BRINGEN WOLLTE. KURZ DARAUF stand der CHEF BEI UNS und ENTSCULDIGTE sich FÜR den IRRTUM. WIR KONNTEN wie üblich à la **Carte** BESTELLEN.



BEIM ZAHLEN ERHÖHTEN sich BEI den BIERTRINKERN die ca. 25° Aussentemperatur, noch einmal HEFTIG. WIESO????

1 Grosses Fr. 8.50 / 1 Weizenbier Fr. 9.50

„Dr Grund für dä Betrag, ganz aifach, wie alli Bryysuffschleeg syt em 24. Hotnig 2022, isch dr Ukrainekrieg!!!!!!!!!!!!!!

\*\*\*\*\*

## WENN EIN „EMERITIERTER OBERLEITUNGS INGENIEUR“, IM „WONNEMONAT“ MAI DENN BUMMEL ORGANISIERT, WIRD ES MENUEMÄSSIG PLÖTZLICH OKTOBER !

17 (2 BUMMLERINNEN + 15 BUMMLER) LIESSEN sich am 5. Mai 2022 von René Leupi, VON der SCHULSTRASSE in BIRSFELDEN BIS zum ROBISPIELPLATZ FÜHREN, WO es Apéro GAB !!!

DA **PETRUS** schon DEN GANZEN TAG, REGNEN LIESS, GING ES züigig WEITER. VIA KRAFTWERK BIRSFELDEN, GRENZACHERSTRASSE > GARAGE RANK, ERREICHTEN wir unser TAGESZIEL! UNSER BUMMELLEITER HATTE UNS im **BEIZLI** des **FGV RANK** ANGEMELDET.

VON dem ANLASS gibt es KEIN BILDMATERIAL, nur ein FILMDOKUMENT. DARAUF IST zu HÖREN und SEHEN, wie **16 GOLDKELCHEN** zum GEBURTSTAGSGESANG FÜR unseren JUBILAR **MARTIN** ANSETZTEN. Als ERSTES: „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an“ UND als ZWEITES: „Zum Geburtstag viel Glück“. BEVOR wir LOSLEGTEN, GAB es FÜR ALLE noch eine ANLEITUNG. UNTER ANDROHUNG, dass DER- ODER DIEJENIGE, welche sich nicht daran hält, eine RUNDE ZAHLEN MUSS\*. ALSO NOCHMALS:

„Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück, zum Glück  
..... MAAAAARTIN\*  
zum Geburtstag viel Glück“  
\*hesches ..... doch gsunge!  
Koschtet e Rundi!!!!!!

Was es zu essen gab? Hörnli mit Ghacktem\*\*!

\*\*Aber nicht nach „VRONIS-ART“, muess den au no gait syy!

\*\*\*\*\*

## ZUM 13. MAL „VILLA KÄMPF“, SCHON IM MONAT JUNI 2023

**8ER-MÄSSIG** ZEIGTE sich DER 1.TAG im JUNI, NICHT VON der BESTEN SEITE. Der KURS aus **EUROPA** (WEIL) hatte VERSPÄTUNG und der **KLEINHÜNINGER** (auf Kante **C**) FUHR NICHT LOS, OBWOHL das **DFI** schon SEIT **5 MINUTEN** „BLINKTE“. GLEISWECHSEL und schon FUHR ich IM VOLLGESTOPFTEN **EUROPA-KURS** > H-INSELTRASSE. Da der **KLEINHÜNINGERKURS** HINTER uns «HERTUGGERTE“, WECHSELTE ich an der H-INSELSTASSE wieder IN das HINTERE TRAM. DIE „TUGGEREI“, ODER „PÄGGLIFAHRT“ wurde BIS zum BAHNHOF SBB SCHLIMMER und KOSTETE NERVEN. NERVÖS war AUCH **PURTSCHERS** ihre **THERESE**, denn SIE VERSUCHTE MICH TELEPHONISCH ZU ERREICHEN, nur WEIL ICH für EINMAL als LETZTER am TREFFPUNKT EINTRAF. ODER WAR es doch das SCHLECHTE GEWISSEN beim „**BÄRNERMEITSCHI**“, da **ERWIN** sich WEGEN ihrem „GEJAMMERE“ („könnsch nit dr Grillplousch emool im Juni mache, de ig bi scho wiider im Juli i de Ferie“) WEICH KLOPFEN LIESS und den geplanten BESUCH im **CRAZY HOURSE** um einen MONAT nach HINTEN VERSCHOB.

(„Söll niemert me frooge wo mr im Juli 2023 aanegöön, alles glaar“ ?????/die Redaktion)

Den ERSTEN TEIL des BUMMELS nehmen wir mit dem **10ER** UNTER DIE RÄDER bis **H-NEUEWELT**. NACH dem ÜBERQUEREN der STRASSE ging es weiter **>BIRS!** Da ALLE BEQUEMEN MÖGLICHKEITEN, UM unseren **Apéro** ABZUHALTEN schon BESETZT WAREN, FAND er ERST NACH dem „HOLZBRÜGGLI“ STATT (Im Stehen für Alle/die Redaktion).



ÜBER die **J18** GING es WEITER, links DURCH dem WALD, AUF der HÖHE wieder LINKS ÜBER den MUTTENZER **J18** ZUBRINGER. 1x RECHTS, dann 2x LINKS und schon ERREICHTEN WIR den GARTENVORPLATZ BEIM **ERWIN**. Man VERTEILTE SICH an den BEREITGESTELLTEN GARNITUREN.





**ERWIN'S KULINARISCHES  
VERWÖHNPROGRAMM, WIE  
IMMER VOM FEINSTEN!!!!!!**



ihre Dieter

dr nätti Herr ganz rächts isch  
unsere Jungpensionär s`Näf`s

Unseri **BEIDE KURT**  
gniesses, gfreut het is,  
dass dr **SCHICKER**  
**KURT** nooch ere längere  
Pause wiider mitkoo isch!!!



## JUNIBUMMEL 2022 ODER ERWIN KÄMPF ZUM „ERSTEN“!

2 BUMMLERINNEN und 15 BUMMLER, WAREN am BAHNHOF SBB ANWESEND. JUNI- und JULIBUMMEL, sind SEIT JAHREN ORGANISATORISCH IN den HÄNDEN von **ERWIN**.



BAHNHOF SBB mit dem 10ER bis H-HOFMATT. Dann WEITER ZU FUSS am rechten **BIRSUF-ER** ENTLANG ins **CRAZY HOURSE**. Es war REGEN GEMELDET, aber **PETRUS** meinte es GUT MIT UNS WÄHREND dem **Apéro** UNTER der **J18** im Trockenen, LEERTE er kurz seine KÜBEL.



↳ das Sujet grösser



Am **KLEINKRAFTWERK NEUEWELT** waren die **UMBAUARBEITEN\*** in **VOLLEM GANGE**.  
*\*siehe Textbeschreibung PSV-INFO: BUMMEL 2021 „ZUM ZWEITEN“ Seite 7 unten und Seite 8 oben.*





OBWOHL am TAGESZIEL die SONNE SCHIEN, HAT der BEIZER im RESTAURANT für UNS AUFEDECKT.



\*\*\*\*\*